

Tour 5: Gedenksteine im Herrenberger Stadtwald.

Von Albert Renz (Weil im Schönbuch).

Ausgangspunkt: Parkplatz Waldfriedhof, Herrenberg, ca. 9 km

Tourenbeschreibung:

Beim Herrenberger Parkplatz *Waldfriedhof* leiten uns die Wegweiser *Wildgehege* und *24-Buchen* für die ersten Wanderminuten. Auf dem *Hirschsteinsträßle* begegnen wir auf der linken Seite dem *HIRSCHSTEIN* (A004). Der Hofjägermeister Constantin von Neurath schoss hier im Jahr 1890 einen kapitalen 3-Stangen-Hirsch mit 20 Enden. Wir folgen dem *Hirschsteinsträßle* und halten uns bei der ersten Gabelung rechts, bei der zweiten links. Kurz darauf erreichen wir das *RUTHHARDTSKREUZ* (A005) auf der linken Wegseite (siehe Kapitel „Untat am Wegesrand? – Geheimnisvolle Steinkreuze im Schönbuch“). Wir kehren um und folgen dem Hauptweg bis zur *Fresseiche* ins *Sommertal*, dort dem Weg Richtung Herrenberg bis zur *Heubruck*. Hier

und an der nächsten Kreuzung orientieren wir uns links, um nach einer Wanderminute auf der rechten Seite im Wald den *SCHWARZSTEIN* anzutreffen (A003). Johann Georg Schwarz aus Mönchberg verunglückte hier am 18. Dezember 1906 beim Fällen einer Buche tödlich.

Nach der Besichtigung des *SCHWARZSTEINS* kehren wir um und überqueren den Weg, den wir vom *Sommertal* gekommen sind, immer geradeaus bis zum Hauptweg (*Waldfriedhof* - *Mönchberger Sattel*). Hier wenden wir uns nach links und erreichen wenig später auf der rechten Seite den *PETER-SCHANZ-STEIN* (A002). Peter Schanz war Jagdaufseher im Gültsteiner Gemeindewald.

Wir kehren um und wandern auf direktem Weg zurück zum Parkplatz.